

# Ökologie und soziale Verantwortung im Blick

Leutkircher Firma Elobau ist 29. Partner der Unternehmenspräsentation der Kreissparkasse

Von Susi Weber

WANGEN - Selten zuvor lauschten Besucher in einer Unternehmenspräsentation der Kreissparkasse so intensiv den Worten eines Vortragenden wie am Mittwochabend. Ja sogar einen virtuellen Firmenrundgang wollten die rund 100 geladenen Gäste trotz fortgeschrittener Zeit nicht versäumen und baten darum, die Vorstellung fortzusetzen. Michael Hetzer, Chef des größten Leutkircher Unternehmens Elobau, präsentierte in Wort und Bild Firma und Firmenphilosophie, die sich beide von üblichen Ansätzen und Orientierungen erheblich unterscheiden.

Bedienelemente für Bau- und Landmaschinen, Sicherheitstechnik, Füllstandsmessung und Sensorik – so sieht sie aus, die Produktpalette der Firma Elobau. Dass hinter dem, was für den technisch weniger Versierten erst einmal trocken klingt, weitaus mehr steckt als man von einem 780 Mitarbeiter starken und in 38 Ländern agierenden Unternehmen erwartet, wurde schon in den einleitenden Worten von Andreas Middelberg, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse, klar.

## Ganz vorne beim Wettbewerb des Great-Place-to-Work-Instituts

Gerade eben hat es das Unternehmen im bundesweiten Wettbewerb des Great-Place-to-Work-Instituts nach 2015 zum zweiten Mal geschafft, ganz weit vorne zu landen. Platz 14 unter 700 teilnehmenden Betrieben in Sachen Arbeitnehmer-Zufriedenheit bezeichnete Middelberg als „großartigen Erfolg“. Darüber hinaus arbeitet Elobau seit 2010 klimaneutral und belegte Platz fünf in seiner Größenkategorie beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis im Jahr 2016.

Nach Middelberg war es Michael Hetzer, der das 1972 von seinem Vater gegründete Unternehmen vorstellte, das Hetzer Junior 2016 in eine Stiftung überführte. 85 Millionen Euro Umsatz machte Elobau 2016 an seinen Standorten Leutkirch und Probstzella/ Thüringen: „2017 haben wir uns 92 Millionen zum Ziel gesetzt. Und so wie es aussieht, werden wir das auch schaffen können.“ Dass die Philosophie „Der Mensch im Mittelpunkt“ deutlich mehr als ein Lippenbekenntnis ist, belegte Hetzer mit den Ergebnissen von Mitarbeiterbefragungen, daraus hervorgehenden „Hausaufgaben“ für die Unternehmenslei-



Gast der Unternehmenspräsentation in der Kreissparkasse ist die Firma Elobau aus Leutkirch. Firmenchef Michael Hetzer (Bildmitte) referierte bei der Ausstellungseröffnung am Mittwochabend über den außergewöhnlichen Betrieb, dessen Exponate und Informationen in der Kreissparkasse an der Gegenbaurstraße zu sehen sind. Über die 29. Firma in der Unternehmenspräsentations-Reihe der Kreissparkasse freuten sich auch Andreas Middelberg (links), stellvertretendes Vorstandsmitglied, und Vorstand Norbert Martin.

FOTO: SUSI WEBER

tung, Mitarbeiter-Mitentwicklung eines neuen Lohnsystems und einigem mehr. Das breite Produkt- und Technologie-Portfolio schützt Mitarbeiter und Unternehmen vor wirtschaftlichen Schwankungen.

## 2010 wurde auf Grünstrom umgestellt

Und dann ist da noch die von Hetzer betitelte „Tatsache Klimawandel“, der er 2009 mit der Entscheidung begegnete, „etwas tun zu wollen in dieser Sache“. Immerhin 2700 Tonnen Kohlenstoffdioxid produzierte Elobau seinerzeit – einschließlich des Pendelverkehrs der Mitarbeiter. Noch 2009 wurde ein Masterplan entwickelt, ein Jahr später auf Grünstrom umgestellt.

Seither ist vom Kauf eines Solarkraftwerkes, dem Bau von Fotovoltaik-Anlagen, dem Einsatz von Erdwärme und Mikrogasturbinen, die Umstellung der Firmenflotte auf umweltfreundliche Modelle, subventioniertes Rad-Leasing, die Neuentwicklung von biobasierten Kunststoffen bis hin zum klimaneutralen Produktversand, der Unterstützung verschiedener Umweltprojekte und und und sehr viel passiert.

Seit 2013 ist das Unternehmen bilanziell energieautark, aber längst noch nicht (mit sich) zufrieden. Der Erwerb eines Windrades zählt als eines unter vielen zu den Zielen.

Dass Ökologie und Ökonomie kein Widerspruch sein müssen, erläuterte Hetzer anhand der Investitionen und den seit 2015 zu verbuchenden Gewinnen in der Elobau Energie KG. Auch betriebswirtschaftlich sei sein Ansatz ein Rechenmodell, sagte Hetzer. Und – nach einer Frage der Rentabilität: „Was die Mitarbeiterzufriedenheit wert ist, kann ich Ihnen nicht sagen.“ Jedenfalls scheint sich Elobaus Engagement diesbezüglich zu „lohnen“: „Wir stellen im Jahr 15 Azubis ein – und haben dafür 160 Bewerber.“

Antworten gab Hetzer auch auf die Frage, warum er sein Unternehmen in eine Stiftung umgewandelt habe. Die Nichtverkäuflichkeit führte er ins Feld, das eigene Loslassen können und die Sicherheit für die Angestellten: „In einem Unternehmen mit 780 Leuten gibt es 779, denen die Firma nicht gehört. Da muss doch der Eine auch darauf verzichten können.“ Als 50-jähriger

Stifter könne er nun noch die Gremien bei Bedarf verändern – und beobachten, wohin der Weg gehe.

„Kundenorientierung, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Made-in-Germany – vier Schlagworte, die die Unternehmensphilosophie prägen“ hatte Andreas Middelberg im Rahmen seiner Rede die Firma Elobau zu beschreiben versucht und „spannende Einzelheiten eines außergewöhnlichen Unternehmens“ versprochen. Ein Versprechen, das durchaus erfüllt wurde.

## Öffnungszeiten der Präsentation

Bis zum 19. Mai besteht in den Räumen der Kreissparkasse an der Wangener **Gegenbaurstraße** Gelegenheit, die Unternehmenspräsentation mit Informationen und Exponaten der Firma Elobau GmbH und Co. KG zu den Öffnungszeiten der Bank (montags bis freitags 9 bis 12.15 Uhr, Montag, Dienstag, Freitag zusätzlich von 14 bis 16 Uhr, donnerstags 14 bis 18 Uhr) zu besuchen. (swe)